

Sonder-Reglement beim Nikolausturnier

Völkerball

Gespielt wird in einer Vorrunde, einer Zwischenrunde und einer Finalrunde.

- Eine Mannschaft besteht aus insgesamt sieben Spieler/innen: Sechs Feldspielern/innen und einer/einem Grundlinienspieler/in (König/in).
- Auf dem Spielfeld müssen sich pro Mannschaft mindestens eine Frau und ein Mann befinden!
- Jede Mannschaft hat eine/n Grundlinienspieler/in (König/in), die/der sich zu Beginn des Spiels allein außerhalb des gegnerischen Feldes - im sog. Himmel - befindet.
- Die/Der König/in hat drei Leben
- Das Spiel wird mit **einem** Softspielball ausgetragen.
- Das Spiel endet, wenn die/der König/in alle drei Leben verloren hat oder wenn die Spielzeit abgelaufen ist. Sollte das Spiel durch Zeitablauf enden, hat die Mannschaft gewonnen, deren König/in mehr Leben hat. Bei gleicher Anzahl gewinnt die Mannschaft mit den meisten Feldspielern/innen. Sollte auch hier Gleichstand bestehen, wird das Spiel um zwei Minuten verlängert. Ist es dann noch immer nicht zur Entscheidung gekommen, wird so lange gespielt, bis die/der erste Spieler/in „getroffen“ wird.
- Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft erhält das Ballrecht in der ersten Halbzeit, die andere Mannschaft in der zweiten Halbzeit. Das Spiel beginnt mit einem Anwurf der Grundlinienspieler*in über das gegnerische Mannschaftsfeld zur eigenen Mannschaft. Das Anwerfen darf vom Gegner nicht gestört werden. Das Spiel geht auf Kommando des Schiedsrichters los.
- Die Spieler/innen versuchen, sich gegenseitig abzuwerfen.
- Ein/e Spieler/in gilt als abgeworfen, wenn der Spielball erst den Körper der Person getroffen und dann den Boden berührt oder eine Spielfeldbegrenzung überquert hat. Wird der Ball von einer anderen Person im Feld gefangen, gilt die Person nicht als abgeworfen. Wird der Ball von jemanden außerhalb des Feldes gefangen, gilt die getroffene Person als abgeworfen.



- Es zählt immer nur die zuerst von dem Ball getroffene Person als abgeworfen. Mehrfachtreffer sind nicht möglich.
- Ist eine Person abgeworfen, muss sie das eigene Feld verlassen und sich an einer der drei Seiten außerhalb des gegnerischen Felds bei der/dem eigenen König/in positionieren. Sie kann in ihr Feld zurückkehren, wenn sie von dort aus einer Person im gegnerischen Feld abwirft.
- Kopftreffer zählen nicht. Vielmehr erhält nach einem Kopftreffer die am Kopf getroffene Person den Spielball.
- Wenn alle Feldspieler/innen eines Teams abgeworfen wurden, wechselt sofort die/der König/in vom Himmel auf die Feldposition.
- Die/der König/in verlässt die Feldposition, wenn ein/e Feldspieler/in ins Spielfeld zurückgekehrt ist. Sobald ein/e Feldspieler/in zurückkehren darf, kann die/der König/in nicht mehr abgeworfen werden.
- Spieler/innen dürfen erst abgeworfen werden, wenn sie auf dem Spielfeld ihre Position eingenommen haben.

- Der Ball darf nicht mit den Füßen geschossen oder aufgehalten werden. Versehentliche Berührungen mit den Füßen sind in Ordnung.
- Das Übertreten sowie Übergreifen von Linien ist nicht erlaubt.
- Das „Klauen“ des Balls aus dem Feld der gegnerischen Mannschaft ist nicht erlaubt.

Im Übrigen gelten die aktuellen Regeln des Deutschen Turner-Bundes. Regeländerungen behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.

